

**Rede der 16-jährigen schwedischen Klimaaktivistin Greta Thunberg  
am 25.1.19 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos/Schweiz  
Übersetzung auf deutsch**

Unser Haus steht in Flammen

Ich bin hier um zu sagen, dass unser Haus in Flammen steht. Entsprechend dem IPCC haben wir nur noch zwölf Jahre Zeit, unsere Fehler rückgängig zu machen. In dieser Zeit müssen beispiellose Veränderungen in der Gesellschaft stattgefunden haben, inklusive einer CO<sub>2</sub>-Reduktion um mindestens 50 %. Und beachten Sie bitte, dass diese Zahlen den Aspekt der Gerechtigkeit nicht einschließen, der absolut notwendig ist, damit das Pariser Abkommen weltweit funktioniert. Genausowenig eingeschlossen sind die großen Rückkopplungsschleifen wie das sehr wirksame Methangas, das vom arktischen Permafrost freigegeben wird.

An Orten wie Davos erzählen die Leute gern Erfolgsgeschichten. Aber der finanzielle Erfolg kommt mit einem unvorstellbaren Preisschild. Beim Klimawandel müssen wir zugeben, versagt zu haben. Dies gilt für alle aktuellen politischen Bewegungen. Und die Medien haben versagt, eine öffentliche Wahrnehmung zu schaffen.

Aber homo sapiens hat noch nicht versagt. Ja, wir machen es falsch, aber es ist noch Zeit umzukehren. Noch können wir es hinbekommen. Noch haben wir alles in unserer Hand. Aber wenn wir die prinzipiellen Fehler unserer Systeme nicht erkennen, haben wir vermutlich keine Chance. Wir stehen vor einem Unglück unaussprechlichen Leidens, für eine riesige Anzahl an Menschen.

Nun ist nicht die Zeit, nett zu sprechen, und abzuwägen, was wir sagen dürfen und was nicht. Jetzt ist Klartext erforderlich. Die Klimakrise ist die größte und komplizierteste Herausforderung, der homo sapiens jemals begegnete. Die prinzipielle Lösung ist allerdings so einfach, dass sogar ein kleines Kind sie verstehen kann. Wir müssen die Treibhausgasemissionen stoppen. Das tun wir, oder wir tun es nicht.

Sie sagen, nichts sei nur schwarz oder weiß, aber das ist eine Lüge, eine sehr gefährliche Lüge. Entweder verhindern wir eine Erwärmung um 1,5 Grad, oder nicht. Entweder wir vermeiden es, irreversible Kettenreaktionen in Gang zu setzen, oder nicht. Das ist so schwarz und weiß wie es nur sein kann. Es gibt keinen Graubereich, wenn es ums Überleben geht. Wir haben eine Wahl, wir können eine Aktionsplattform schaffen, die die Lebensbedingungen für künftige Generationen bewahren wird, oder wir machen weiter mit unserem "Business as usual" und versagen. Das hängt von uns ab, von Ihnen und von mir.

Manche sagen, wir sollten nicht in Aktivismus verfallen; statt dessen sollten wir alles unseren Politikern überlassen, die wir entsprechend wählen. Aber was machen wir, wenn kein politischer Wille da ist? Was machen wir, wenn die benötigte Politik nirgendwo in Sicht ist?

Hier in Davos, wie überall sonst, redet jeder über Geld. Anscheinend sind Geld und Wachstum unsere einzigen Sorgen. Es scheint, als sei die Klimakrise in der Wahrnehmung noch nicht als Krise angekommen. Die Menschen sind sich einfach nicht bewusst, dass es so etwas gibt wie ein Kohlenstoff-Budget, und wie unglaublich schmal der verbliebene Budget-Rest ist. Das muss sich heute ändern. Es ist von größter Bedeutung, eine öffentliche Wahrnehmung herzustellen, wie schnell unser restliches Kohlenstoff-Budget verschwindet, welches unsere neue globale Währung werden sollte und muss, und das Herz unserer künftigen Wirtschaft. Wir sind heute an einem Zeitpunkt der Geschichte, wo jeder mit Wissen zur Klimakrise, die unsere

Zivilisation und die gesamte Biosphäre bedroht, sich vernehmlich äußern muss, in klaren Worten, egal, ob das angenehm oder unprofitabel sein mag.

Wir müssen beinahe alles in unseren aktuellen Gesellschaften ändern. Je höher Ihr CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, desto höher Ihre moralische Verpflichtung. Je höher Ihre Stellung, desto höher Ihre Verantwortung.

Erwachsene sagen dauernd, sie schuldeten es den jungen Leuten, ihnen Hoffnung zu geben. Aber ich will Ihre Hoffnung nicht. Ich will nicht, dass Sie hoffnungsvoll sind. Ich will, dass Sie Panik bekommen. Ich will, dass Sie die Angst haben, die ich jeden Tag verspüre. Und dann möchte ich, dass Sie handeln. Ich möchte, dass Sie handeln, als ob Sie in einer Krise wären. Ich möchte, dass Sie handeln, als ob ihr Haus in Flammen steht - denn es steht in Flammen.

Vielen Dank